

Thema: Die Fehleranalyse

Vervollständigen Sie sinngemäß den nachfolgenden Satz: Äußerungen, die nicht den ... des Deutschen entsprechen, werden zumeist ausschließlich als Normverstöße, als ... und somit als ... behandelt. Es gibt jedoch keine ... ohne Fehler. Sogenannte Fehler sind wichtige Hinweise auf

Äußerungen, die nicht den Sprachnormen des Deutschen entsprechen, werden zumeist ausschließlich als Normverstöße, als Fehler und somit als Defizite behandelt. Es gibt jedoch keine Spracherwerbsprozesse ohne Fehler. Sogenannte Fehler sind wichtige Hinweise auf Lernprozesse.

Identifizieren Sie die sechs Kategorien nach denen sich Fehler im Rahmen der Fehleranalyse differenzieren lassen.

- (1) Phonologisch-phonetische Fehler
- (2) Orthographie und Zeichensetzung
- (3) Syntax
- (4) Grammatik
- (5) Lexiko-semantische Fehler
- (6) Stilistische Fehler

Erläutern Sie in Bezug auf die Fehleranalyse im Deutsch- und Fachunterricht der Sekundar I, die möglichen Fehlertypen und die Möglichkeiten der Fehlerkorrektur.

Fehlertypen: Entwicklungsbedingte Fehler // Performanzfehler (Monitoring) // Kompetenzfehler

Mündliche Fehlerkorrektur: Keine bzw. zurückhaltend // indirekt // gestisch // Selbstkorrektur initiieren

Schriftliche Fehlerkorrektur: Fehlerschwerpunkte (z.B. Kasus) // korrekte Lösung // Kognitivierung durch eigene Kategorisierung // Gespräch, also verbalisieren innerer Regelbildung

Erläutern Sie die Fehlersortiertabelle nach Tajmel und Hägi-Mead (2017) in Bezug auf die Fehleranalyse.

Mit der Fehlersortiertabelle hat der A1-Lernende die Möglichkeit seine Fehler einer der vier Kategorien - WoW // Ups! // Oh! // Keine Chance – zuzuordnen.

WoW: Steht in diesem Zusammenhang für richtig (gut).

Ups!: sind grundsätzlich vermeidbare Fehler bzw. Flüchtigkeitsfehler.

Oh!: Falsch hergeleitet, falsch abgespeichert, falsch gelernt.

Keine Chance: Bezieht sich auf Fehler, welche bspw. durch (noch) ganz unbekannte Regeln zustande gekommen sind.